

02.12.2016

Wirtschaft Streetworker für Unternehmen

Wirtschaftsförderung und JadeBay starten gemeinsames Projekt

Jens Schöning



Bieten neue Beratung für Unternehmen an: Dr. Michael Schuricht (JadeBay), Ingrid Marten und Ralph Obalski (Wirtschaftsförderung Wesermarsch, von links).

Bild: Jens Schöning

Unternehmen, die neue Produkte und Ideen etablieren wollen, können sich dazu kostenlos beraten lassen. Das gemeinsame Projekt von Wirtschaftsförderung und JadeBay ist zunächst auf vier Jahre angelegt.

Brake „Bei der Entwicklung von Innovationen haben die meisten Unternehmen zwei Hauptprobleme: Geldmittel und Personal“, sagt Berater Dr. Michael Schuricht. „Für das Geld gibt es schon Förderprogramme, personelle Unterstützung kann jetzt unser Projekt bieten.“

Michael Schuricht arbeitet bei JadeBay als Berater für Wissens- und Technologietransfer. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung berät er kleine und mittlere Unternehmen bei Technologiefragen und konkreten Innovationsprojekten. „Dabei geht es nicht immer um die Weltneuheit, auf die der Markt wartet“, betont Schuricht. „Innovationen können neue Produkte oder Dienstleistungen sein, aber auch Techniken oder Prozessabläufe, die das Unternehmen weiterbringen.“

Neue Adresse

Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch ist umgezogen. Der neue Standort befindet sich in der Max-Planck-Straße 4 (ehemals Palliativ-Stützpunkt).

Telefonisch ist die Wirtschaftsförderung zu erreichen unter Telefon 04401/996900.

Mehr Infos unter www.wesermarsch.de

Vertrauen aufzubauen.“ Insofern ähnelt Schurichts Arbeit durchaus der eines Streetworkers für Unternehmen. Mit JadeBay habe man auf jeden Fall den richtigen Partner, so Wrede. „Allein das Wort Jade ist ja auch international positiv besetzt, vor allem in Asien.“

Als Beispiel nennt der Berater eine Tischlerei, die individuelle Möbel fertigt. „Durch ein Online-Shopsystem konnte das Unternehmen den Bau etwa von Regalen standardisieren und trotzdem weiter nach individuellen Kundenwünschen fertigen.“ Weitere Beispiele seien ein Lebensmittel-Unternehmen, das ein gelbes Fahrrad als innovativen Werbeträger für Senf etablierte und ein Landwirtschaftlicher Dienstleister, der einen Schwimmbagger zur Reinigung von Teichen anschaffte.

Die Beratung läuft laut Schuricht in zwei Stufen ab. „Zunächst gibt es ein unverbindliches Kennenlernen. Wenn dann Bedarf besteht, bieten wir bis zu zehn Tage im Jahr Beratung.“

Die Beratung ist aufsuchend, Schuricht kommt also zu den Unternehmen. „Viele Unternehmen fragen sich da zunächst, was ihnen ein Externer denn jetzt Neues erzählen will, oder fürchten sogar, dass so Informationen nach außen gelangen“, sagt Jens Wrede, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung. „Deshalb ist es auch wichtig, erst einmal